

## FIFTIES

Eine künstlerische Intervention von Schirin Kretschmann

Ausgehend von der Bewegung des täglichen Auf- und Absteigens der Bewohner entwickelt Schirin Kretschmann für das Treppenhaus der Lutfridstraße Nr. 18 eine Wandmalerei in situ, die sich an der Farbpalette der fünfziger Jahre orientiert. Für „Fifties“ variiert die Künstlerin eine projizierte Rechteckform analog der verschiedenen Perspektiven, Sichtachsen und unterschiedlichen Standpunkte der Betrachter als wichtige Akteure. Farbige Trapezformen in unterschiedlicher Größe und Form begleiten jetzt die Bewohner beim Passieren des Treppenhauses. Mit dem Titel „Fifties“ bezieht sich Kretschmann auf die Entstehungszeit der Siedlung in den fünfziger Jahren.

Schirin Kretschmann (\*1980, lebt in Berlin) arbeitet im Spannungsfeld zwischen installativer Malerei und ihren Grenzbereichen zu prozessualen Werkformen. Seit ihrem Studium, u.a. an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe hat sie Arbeiten für den öffentlichen Raum sowie internationale Galerien und Institutionen entwickelt. Darüber hinaus forscht sie in interdisziplinären Zusammenhängen, arbeitet als Kuratorin und ist aktuell Professorin für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste München.

Text: Beate Eckstein